

Z. N. 165. 238

Berlin W. 11. Juni 1904

Ansbacherstr. 31. F

Mein lieber Frau Truga!

Als mein Posa nun  
mein Korn, das er uns fesselt in der  
Fensson wackelt und fastigum  
Pfeum. liegen, muss fütten ich fume  
nur das und gedankt für die  
hinterl. Überführung der Salt.  
Kampfer für unsere fudren  
Kraut. Mein Lieb, das die für  
uns zufficht, die fütten es nicht  
beiden fallen, da für die Motten,  
zafest noch mal größer als  
in mein, wurde folgen Kart für  
bedroht die. Die fudf für fume  
aber nicht nur mich, mich die gut  
glaubten fume, werden nun  
Frau Ann Trug. Die füt jedes

Du, oder alle 2 Du, bräust  
solche saure Gasse, d. d. ich  
die die Perry - mollenen Gasse  
saure Gasse jeder du gepunkt, w  
wie w sie sie hat nur wie ein  
Bodenfalls würde ich die saure  
gibt vornehm, d. du die  
nun sagen du. — Gernst du  
die, das ich kenne in Mieder  
ich würde, ich würde ab! aber ab  
was weiß man zu denken! Der  
Meyer die würde den denken  
strenge die Hofmeister  
sich zuzugewandt, die Möbel  
kann 5 Tage je Zeit - d. auf  
sich 8 Uhr, die 5 Uhr Abend! Er  
so wie die Gasse in Gasse, d. Alles  
gibt mich, würde nicht Möbel mich  
mangeln, die kann die Freude.  
Nicht sollte ich die Gasse volle Arbeit

in die Nacht. Belanglossteiner, die ich  
alle nur mein wothreife, wohl idung,  
wunder vanden musten, in die alle  
„ungelüpfte“ war. Der man pfachliche  
wegen, das gleich die wpa Kraft  
nur pfachlos des füngstlichen Lärnes  
selber, d. wothreife der wegen.

So kam ich zünftig fruchtbar, die ganz  
um fude m. Briefe. So war offenbar  
jetz nicht ganz so, d. bei all dem offener  
Sprecher in ganz mit den Abstrakten  
jude Gattung wthreife ich mich pfachlich  
die darrunspare, die ich nur 10 dergan  
wufflich wthreife, d. die dergan wufflich  
fruchtbar kann in einem dergan  
wufflich wthreife. Die dergan  
mit dergan dergan wufflich  
jetz dergan dergan, so die dergan  
um dergan zu noch nicht ganz  
wufflich kann. In die dergan, d.  
wufflich kann, so die dergan zu

Hiermit sage ich dir. Herzlichen Dank.

Mein herzlichster Segen ist dir und allen  
deinen Lieben - dein väterlicher  
und dein väterlicher. In der Hoffnung  
auf ein baldiges Wiedersehen.  
Liebe all' die Zeit dir, gib's  
dir auf. Gottreichlich können  
ich dich so sehr, dass ich nicht  
so oft mein Leben nicht so dankbar,  
dass mich einmal gesehen werden  
will, aber ich sage dir nicht  
d. Hoffe - und einmal wieder  
in der Hoffnung! Das wird zu  
mir kommen! Ich hoffe, dass die Zeit  
verfliehe. Das wird ich dir  
noch ein Gedächtnis!

Das wird ich dir dank, d. sein  
die mit der Hoffnung  
gesehen in dir

Segn. verbunden Maria Fellingner